

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. · Rudi-Dutschke-Straße 17 · 10969 Berlin

An alle Bieter

**Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.**
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
[vzbv.de](https://www.vzbv.de)

Vorständin
Ramona Pop

Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dr. Melanie Weber-Moritz

SozialBank
IBAN: DE52 3702 0500 0003 3003 00
SWIFT (BIC): BFSWDE33XXX

Steuernummer: 27/029/33162
Umsatzsteuer-ID: DE 224135391
Amtsgericht Charlottenburg
VR 20423 B

Unser Zeichen
2026-0320

Datum
22.07.2026

Betreff: Aufforderung zur Angebotsabgabe 2026-0320

Hier: Beschaffung eines Newsroom-Tools als SaaS

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) beabsichtigt, die in den beiliegenden Vergabeunterlagen genannten Leistungen zu vergeben und bittet Sie um Abgabe eines Angebotes.

Ablauf der Angebotsfrist:	17.08.2026 12:00
Ablauf der Rückfragefrist:	12.08.2026
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:	16.09.2026
Laufzeit des Vertrages	ab Zuschlag - 31.12.2029

Ausführungsfristen: Die Leistung umfasst den Zeitraum ab Zuschlagerteilung bis einschließlich 31.12.2029. Der AG kann den Vertrag zum 31.12.2027 sowie zum 31.12.2028 kündigen.

Die Mindestvertragslaufzeit endet demnach am 31.12.2027.

Im Kündigungsfall wird der AG die Kündigung spätestens bis zum 30.09.2027, respektive bis zum 30.09.2028 aussprechen.

Alle konkreten Details zu den Fristen entnehmen Sie bitte dem Vertrag, Anlage 4.

Eine Bezeichnung des Angebotes als „freibleibendes Angebot“ führt zum unmittelbaren Ausschluss des Angebotes.

1. Das Angebot ist über dtvp.de zu richten an:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
-Vergabestelle -
Rudi-Dutschke-Str. 17
10969 Berlin

2. Weitere Auskünfte erteilt:

Auskünfte werden nur schriftlich erteilt. Auskunftersuchen bzw. Fragen sind unverzüglich über das Deutsche Vergabeportal zu stellen.

Bieterfragen sind über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5MU5W**

einzureichen.

Auskünfte, Antworten zu Bieterfragen, Änderungen sowie jegliche Mitteilungen im laufenden Vergabeverfahren werden anonymisiert und neutralisiert vor Ablauf der Angebotsfrist allen Bietern über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/> zur Verfügung gestellt.

Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über diese Plattform, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

Damit Sie automatisch Informationen, z.B. zu Änderungen von Dokumenten, Antworten auf Bieterfragen, Fristverlängerungen etc. während des Vergabeverfahrens erhalten, empfiehlt der Auftraggeber, die kostenlose Registrierung beim DTVP, über das Sie die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben.

3. Ort der Leistungserbringung

Berlin

4. Verfahren zur Angebotsabgabe

Die Angebote können elektronisch über das Deutsche Vergabeportal unter <https://www.dtv.de/>

Identifikationsnummer: **CXP4YA5MU5W**

eingereicht werden.

Im Angebot ist gem. § 126 b BGB die natürliche Person, die die Erklärung abgibt namentlich zu benennen. Bei juristischen Personen ist der Firmenname und die Rechtsform aufzuführen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die genannte Vergabeplattform einzureichen.

Das Angebot muss vollständig sein; insbesondere muss es die Preise und die in den Vergabe- und Vertragsunterlagen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Ebenso ist der Schriftverkehr mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. in deutscher Sprache zu führen.

Aufwendungen für die Erstellung des Angebotes werden nicht erstattet.

5. Änderungen eines bereits abgegebenen Angebotes

Nachträgliche Berichtigungen und Änderungen des Angebots, sind bis zum Ende der angegebenen Angebotsfrist in derselben Form einzureichen, wie das ursprüngliche Angebot.

6. Rücknahme eines bereits abgegebenen Angebotes

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot in derselben Form zurückziehen, wie es eingereicht wurde. Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

7. Die Gesamtleistung wird in einem Los vergeben.

8. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben einen bevollmächtigten Sprecher und die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistung.

10. Nachunternehmer

Ist der Einsatz von Nachunternehmern geplant, muss die Angabe der Leistungen, die von Nachunternehmern erbracht werden sollen in den Angebotsunterlagen aufgeführt werden. Die namentliche Benennung der Nachunternehmer ist erst mit Zuschlagserteilung erforderlich.

11. Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, insbesondere auch das Beilegen oder Verweisen auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Lieferbedingungen des Bieters ist gem. § 42 Abs. 1 Nr. 4 UVgO unzulässig und führt zwingend zum Ausschluss des Angebots. Ausgenommen hiervon sind AGB, die zwingend zum Betrieb des Systems notwendig sind. Diese werden gem. EVBT-IT Vertrag Teil des Gesamtvertrages.

12. Unterrichtung der Bieter:

Die Bieter werden gem. § 46 UVgO über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung oder die erfolgte Zuschlagserteilung unterrichtet.

13. Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuell erfolgenden Auftrages verwendet werden. Jede Benutzung für andere Zwecke oder eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.

14. Verschwiegenheit

Bieter sind verpflichtet – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die Ihnen bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Hierzu sind auch die bei der Erstellung des Angebotes von Ihnen beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten.

15. Datenschutzklausel

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Dementsprechend findet die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Anwendung (Artikel 2 Abs. 1 DS-GVO). Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebots. Die Bieter erklären sich damit einverstanden, dass die bekannt gegebenen personenbezogenen Angaben und übrigen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert werden.

16. Eignungskriterien

1. Förmliche Erklärung gem. § 35 UVgO über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. (Formular Anlage 5 ist beigelegt)
2. Unterzeichnete Bestätigung des Funktionsumfangs (Anlage 7 ist beigelegt)
3. Erklärung, ob Voraussetzungen als Kleinunternehmen oder KMU gemäß Definition in Empfehlung der Kommission 2003/361/EC vorliegen. (Anlage 2)
4. Referenzliste: Angabe von drei Organisationen, die mit dem Tool des Auftragnehmers zur Unterstützung ihrer externen Kommunikation arbeiten und organisatorisch mit dem Auftraggeber vergleichbar sind. Die Angaben sollen für jede Organisation eine kurze Erläuterung enthalten, für welche Zwecke und in welchem Umfang die Organisationen das Tool nutzt. Vergleichbar sind Organisationen, - die über mehrere Monate zahlreiche Kommunikationsmaßnahmen zu thematischen Schwerpunkten und mit festgelegten Narrativen durchführen. - in denen mehr als 90 Mitarbeitende das Tool aktiv nutzen.
5. Angaben zu zwei Arbeitnehmer:innen, die zur Durchführung des Auftrags zur Verfügung stehen, mit Angaben zu ihrer beruflichen Erfahrung: - ein:e:r Arbeitnehmer:in, der/die für die Einrichtung des Tools in Zusammenarbeit mit dem AG zur Verfügung steht. Notwendig sind

hierbei bestehende Erfahrungen mit der Einrichtung des angebotenen Tools für mindestens einen Kunden mit mindestens 90 Usern. - ein:e Arbeitnehmer:in, der/die für die Schulungen der AG-Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Notwendig sind hierbei bestehende Erfahrungen mit der Online-Schulung von mindestens 90 Mitarbeitenden in der Bedienung des angebotenen Tools. Es ist auch möglich, dass beide Mitarbeitende beide Aufgaben übernehmen.
6. Nachweis für ISO 27001- sowie für ISO 27017-Zertifizierung
7. Nachweis einer Haftpflichtversicherung gem. Ziffer 21 EVB-IT Cloud-AGB

17. Zuschlagskriterien: § 43 UVgO

Für die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- a) Gesamtpreis 55%
- b) Preis für zusätzliche Einzellizenzen 5%
- c) Kurzkonzept Einrichtung 10%
- d) Kurzkonzept Onboarding 10%
- e) Präsentation von Funktionalitäten 20%

In den Kategorien c, d und e müssen jeweils mindestens 3 von 5 Punkten erreicht werden. Angebote, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass nur die 3 am höchsten bewerteten Angebote (Summe aus Kriterium a + Kriterium b + Kriterium c + Kriterium d) zur Präsentation Ihres Tools aufgefordert werden. Sollten auf Platz 3 mehrere Angebote landen, die die gleiche Punktzahl erreicht haben, werden mehr als 3 Unternehmen zur Präsentation aufgefordert. Die Präsentation findet voraussichtlich in den KW 35/36 statt.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Detaillierte Angaben zur Wertung entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix (Anlage 6)

18. Zahlungsbedingungen:

Die Zahlung richtet sich nach den Regelungen des Vertrages.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Vergabestelle

Anlagen

- Aufforderung zur Angebotsabgabe, verbleibt beim Bieter
- Leistungsbeschreibung (Anlage 1) verbleibt beim Bieter
- Angebotsschreiben (Anlage 2), ist dem Angebot beizufügen
- Preisblatt (Anlage 3), ist dem Angebot beizufügen
- Vertragsentwurf (Anlage 4), verbleibt beim Bieter
- Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 5), ist dem Angebot beizufügen
- Wertungsmatrix (Anlage 6), verbleibt beim Bieter
- Bestätigung des Funktionsumfangs (Anlage 7), ist dem Angebot beizufügen
- Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV, Anlage 8), verbleibt beim Bieter
- Cloud AGB (Anlage 9), verbleibt beim Bieter